

KOMMUNALWAHL Odenwaldkreis 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Kommunalpolitiker werden Sie als Routinier oder "Neuling" ggf. über Entscheidungen Ihrer Kommune hinsichtlich der Nutzung der Windenergie durch Windkraftanlagen (WKA) zum einen und zur Sicherung des Odenwaldes für die Erholung der ansässigen Bevölkerung zum anderen mitbestimmen müssen. Dabei kann es um die Bauleitplanung oder Stellungnahmen zum Regionalplan Südhessen gehen, aber gleichwohl um Begehren von WKA-Investoren, ihnen kommunale Flächen für ihre Vorhaben bereit zu stellen. Das alles erfordert zur Vermeidung von Entscheidungswillkür eine eingehende Befassung mit der Thematik.

Im Landtag werden Sie ggf. an gesetzlichen Grundlagen für die Windenergienutzung auch im Odenwald mitwirken.

Um uns eine Meinung über die zugrundeliegenden politischen Umstände im Odenwald bilden zu können, möchten wir Ihre Auffassungen über den Umgang mit der Thematik kennenlernen. Daher überreichen wir Ihnen "**Wahlprüfsteine**", die Ihnen ausdrücklich nicht sprachlose "Schwarzweiß-Entscheidungen" abverlangen und Sie deshalb auch keinesfalls daran hindern sollen, zusätzlich auf andere aus Ihrer Sicht wichtige Aspekte der Windenergienutzung einzugehen.

Wir beabsichtigen zwar, aus Ihren Antworten Schlüsse über Ihre Ansichten im Umgang mit der Windenergienutzung im Odenwald zu ziehen, die sich auch im Wahlempfehlungen niederschlagen können. Aber darüber hinaus suchen wir auch über den Wahltermin hinaus gerne den fachlichen Diskurs mit Ihnen.

Gerne können Sie uns Ihre Antworten per Mail zukommen lassen.
Unsere Mailadresse: info@schutzgemeinschaft-odenwald.de

Zur Arbeitserleichterung sind die Prüfsteine als Tabelle formatiert, so daß Sie Ihre Meinung unmittelbar eintragen können.

Sie verstehen bitte, dass wir uns für Ihre Auskünfte spätestens den 26.02.2016 notiert haben. Nach einer Woche werden wir auch die Presse über diese Aktion informieren.

Mit den besten Grüßen,

SCHUTZGEMEINSCHAFT ODENWALD

Die Wahlprüfsteine:

Prüfstein	Ihre Meinung
(1) Befürworten Sie die weitere Platzierung von Windkraftanlagen im Odenwald?	
(1a) Wenn nein, warum?	
(1b) Wenn ja, warum?	
(2) Welche Kriterien (z.B. Naturschutz, Tourismus, Denkmalschutz,...) sind aus Ihrer Sicht bei der Abwägung der Interessen von Windkraft-Investoren gegen die Belange des Landschaftsschutzes wesentlich?	
(3) Wenn Sie über ein WKA-Vorhaben abstimmen müssten, wären Sie in der Lage, sich der Korrektheit von Gutachten (z.B. über Fledermäuse) zu vergewissern?	
(4) Bitte erklären Sie, wie es aus ihrer Sicht mit dem gesetzlichen Grundsatz, Eingriffe in die Landschaft möglichst klein zu halten, bestellt ist, wenn an immer windschwächeren Standorten immer größere Windkraftanlagen gebaut werden?	
(5) Wenn in Ihrer Gemeinde ein Antrag auf Bau eines Windparks vorgelegt wird, wie groß (km Radius) sollte nach Ihrer Auffassung der Raum sein, in dem die Sichtbarkeit der künftigen bis zu 230 m hohen WKA geprüft wird?	
(6) Wie erklären Sie es einem Verbraucher, daß der Betrieb von Windkraftanlagen auch dann auf Stromkunden-Kosten finanziert wird, wenn von diesen WKA gar kein Strom (z.B. wegen Leitungsüberlastung) geliefert wird?	
(7) Wie sehen Sie die weitere Entwicklung der Kosten zur Netzstabilisierung (Blackout-Vermeidung), die sich 2015 bundesweit auf mindestens eine Milliarde EUR zu finanziellen Lasten der Stromkunden belaufen?	
(8) Wie beurteilen Sie die zögerliche Haltung der Landesregierung, geldwerte Verstöße von WKA-Investoren und -Betreibern nicht als Ordnungswidrigkeit zu ahnden und den finanziellen Vorteil nicht abzuschöpfen?	
(9) Weiteres, das Sie zu dem Thema loswerden wollen?	